Sehr geehrte Frau Schmidt und sehr geehrter Herr Schmidt!

Der Grund meines heutigen Schreibens ist ein unschöner Vorfall mit Ihrem Sohn in meinem Labor, welcher mich leider zu diesem Brief veranlasst.
Nun ist Ihr Sohn schon einige Zeit Lehrling bei mir. Ich hatte bis dahin ein gewisses Maß an Vertrauen aufgebaut, so dass ich ihn für kurze Zeit allein in meinem Labor ließ. Als ich jedoch wiederkam, war ich sehr überrascht und enttäuscht, da er einen großen Wasserschaden verursacht hat.
Jetzt muss ich mir eine dementsprechende Bestrafung ausdenken.
Aus diesem Grund möchte ich Sie fragen, welche für Ihren Sohn die geeignete wäre, da ich in meinem Zorn nicht überreagieren möchte.
Ziel ist es, dass er sich zukünftig an alle meine Anweisungen uneingeschränkt hält.
Bis zum Ende der Renovierung und Wiederherstellung meines geliebten Ateliers möchte ich ihn nicht mehr sehen und schicke ihn vorerst nach Hause zu Ihnen. Wenn alles fertig ist, werde ich ihn wieder zu mir holen.

Hochachtungsvoll
Der Hexenmeister